ROSTEX-PRÜFPUMPEN

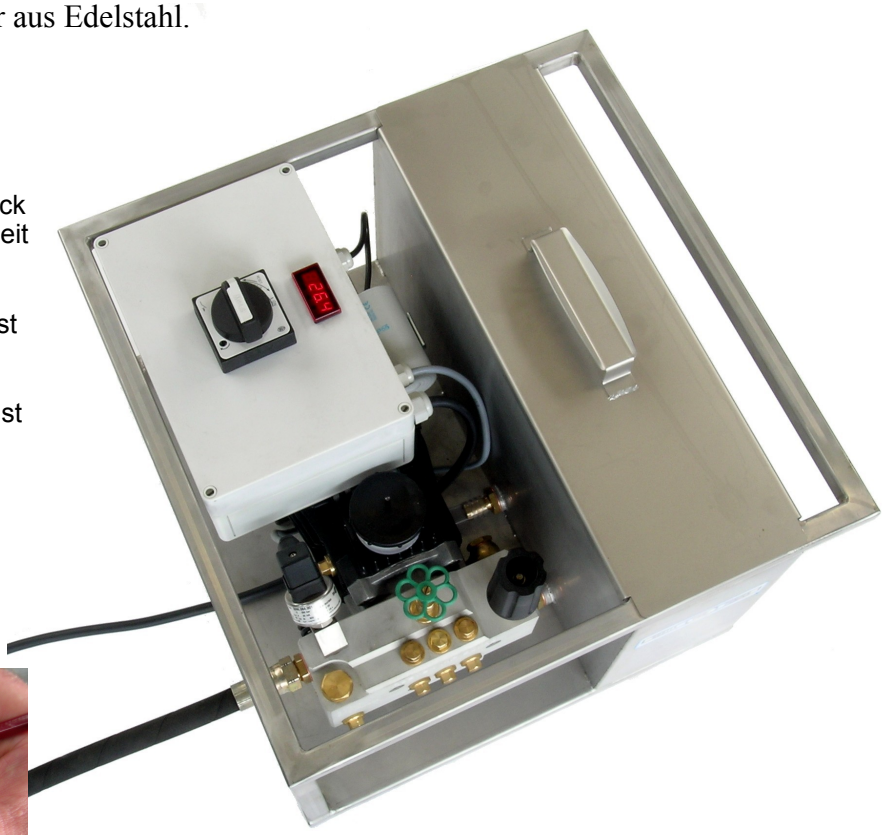
Motorpumpe, elektrisch betrieben

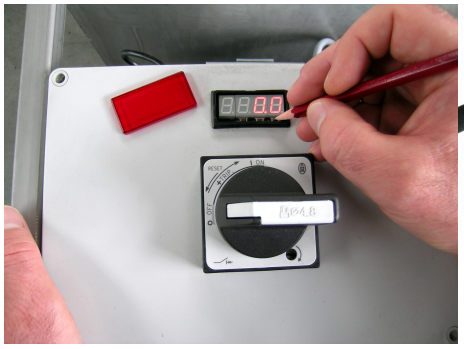
Type MP 50/10 Digital

Die ***stufenlos regelbare*** 3-Kolben-Prüfpumpe ist für alle Prüfarbeiten von 0-50 bar zu verwenden.
Durch die hohe Förderleistung ist die Pumpe für größere Behälter oder Pipeline einzusetzen.
Diese Pumpe ist in Standardausführung mit einem einstellbaren Überdruckventil ausgestattet.
Ein Anschluss R 1/2" Gewinde, für einen Druckschreiber, ist vorgesehen.
Schutzrahmen und Wasserbehälter aus Edelstahl.

Vorteile:

- **Kompakte** Konstruktion, alle Druckelemente sind in einem Alublock untergebracht, somit keine Undichtheit durch äußere Einflüsse.
- **Robust** durch den Behälter aus rostfreiem Stahl mit Schutzrahmen ist sie für den harten Einsatz auf der Baustelle bestens geeignet.
- **Digital** durch einfache Bedienung ist der Endruck einstellbar bei dem die Pumpe abschaltet.





Type :	MP 50/10 Digital
Förderleistung :	10 Ltr./Min
Betriebsdruck :	0 - 50 bar
Manometer :	Digital
Druckschlauch :	90 bar 3m
Max. Wassertemperatur :	60°
Behälter Inhalt :	20 Ltr.
Außenmaße :	500 x 500 x 300 mm
Motor :	230V 50Hz 1,6KW 7,3A
Gewicht :	31 kg

Optionen:

Fahrbare Ausführung mit 2 Lenk- und Bockrollen Ø125mm

Druckschlauch in Wunschlänge

Technische Änderungen behalten wir uns vor

Gebr. Weidmann GmbH · Prüfpumpenbau

Hermann-Schwarz-Straße 5 • 73072 Donzdorf • Postfach 1340 • 73069 Donzdorf

Tel.(07162)91231-0 • Fax.(07162)91231-13 • Internet: www.WeidmannGmbH.de • eMail: info@WeidmannGmbH.de

13.06.2005

<u>Inbetriebnahme Prüfpumpe MP50/10 Digital</u> ab Baureihe BR1999.500

Elektromotorbetrieben mit Digitalem Manometer und Abschaltung

Elektrischer Anschluss:
Die Spannung (Volt) der Stromquelle muss mit der Angabe auf dem Motorschild übereinstimmen.

Wasserversorgung:
Der Wasserbehälter muss beim Prüfvorgang immer mit genügend Wasser versorgt werden.
Die Pumpe darf nie trocken laufen. Die Wassertemperatur muss unter 60 Grad liegen.
Saugen Sie niemals ungefiltertes Wasser.
Ansaugsieb am Saugschlauch stets in Ordnung halten.
Keine lösungshaltigen Flüssigkeiten z. B. Lacke, Verdünnung, Benzin oder Öl zum Prüfen verwenden.

Der Ölbehälter muss immer mit Schmieröl versorgt sein (15W40).

Erste Inbetriebnahme (entlüften)
1. Behälter mit sauberem Wasser füllen bis zum Rand
2. Druckregelventil ganz nach links drehen – Druckablassventil öffnen keinen Schlauch anschließen
3. Motor einschalten wenn Pumpe hörbar arbeitet Ablassventil schließen.
4. Am Druckanschluss muss jetzt ein Wasserstrahl kommen.
5. Motor abschalten
6. Die Pumpe ist nun entlüftet und Sie können mit dem Druckvorgang beginnen.

Inbetriebnahme (Digitale Druckverstellung)





1. Pumpe mit Strom versorgen
2. ca. 20sec. Warten bis die Anzeige bereit ist
3. Die rote Abdeckplatte der Anzeige abnehmen
4. Mit einem dünnen Stift die Taste 1 ca. 3sec. Gedrückt halten bis 1.on in der Anzeige erscheint
5. mit der Taste 2 oder 3 den Gewünschten Abschaltdruck einstellen.
6. Die Taste 1 6mal drücken bis die Anzeige wieder in der Druckanzeige ist.
7. An dem Druckanschluss eine Prüfflasche oder einen abgestopften Schlauch anbringen und Druckablassventil schließen.
8. Motor einschalten und mit Druckregelventil den Pumpendruck ca. 5% über dem Digitalen Abschaltdruck einstellen (Druckregelventil Hochdrehen bis Pumpe abschaltet und ca. ¼ Umdrehung weiter)
9. Ablassventil öffnen und Prüfflasche entfernen

Druckvorgang
1. Behälter mit sauberem Wasser füllen.
2. Druckanschluss über Druckschlauch mit dem zu prüfenden Objekt dicht verbinden
3. Ablassventil schließen
4. Motor einschalten
5. Die Pumpe arbeitet bis der vorher eingestellte Druck erreicht ist und schaltet dann ab. Der Druck hält sich von selbst
6. Gewünschte Prüfzeit abwarten, der Druck darf nicht abgefallen sein.
7. Nach Beendigung des Druckvorganges Ablassventil öffnen. Das Überdruckwasser fließt in den Behälter zurück

Wichtig
Bei jedem erneuten anfahren bzw. bei jedem erneuten einschalten des Motors ist immer das Druckablassventil zu öffnen. (Linksdrehung)

Der Druck muss unter den Rückschaltdruck von 5bar fallen der unter 1.off (Bild) eingestellt ist.

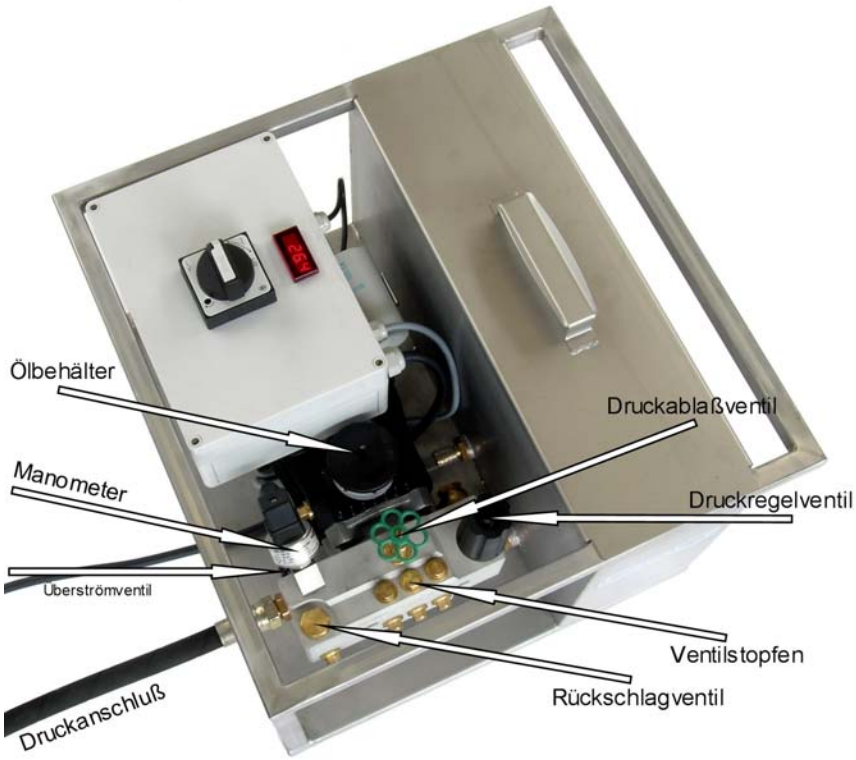


28.2.2007

Störungen/Ursache
Sollte die Prüfpumpe nach längerem Stillstand nicht ansaugen, liegt es vielfach daran, dass sich ein Luftpolster in den Kolben und Ventilen aufgebaut hat.
Gehen Sie wie nachstehend vor:

1. Behälter ganz bis oben mit Wasser voll füllen.
2. Der Druckschlauch darf dabei nicht mit dem zu prüfenden Objekt verbunden sein.
3. Das Druckablassventil Nr. 7 öffnen
4. Motor einschalten
5. Sobald am Druckanschluss Nr. 5 Wasser austritt, ist die Pumpe entlüftet
6. Motor abschalten

Die Druckbegrenzung wird über das federbeaufschlagte Überstromventil Nr. 4 eingestellt. Durch Spannen der Feder mit einem Gabelschlüssel (SW13 mm) erhöht sich der Ablassdruck, durch Entspannen der Feder erniedrigt sich der Ablassdruck. Nach Einstellen des entsprechenden Drucks muss die Kontermutter wieder festgezogen werden.



Aktuelle Informationen Bilder und Ersatzteillisten finden sie in Internet unter www.gwd-rostex.de

Ersatzteilliste für MP 50/10 Digital

Pos.	Bezeichnung	Stück	Bestell-Nr.
	Motor komp.	1	
	Kopf Alu	1	50.10.001
	MS-Saugschlauchnippel ½“	2	00.01
	Saugschlauch NW 13 - 130mm lang	1	
	Rücklaufschlauch NW 13 - 320mm lang	1	
	Hohlschaube G3/8“	2	40.14.010
	Ringschlauchnippel	2	40.14.009
	Stopfen ½ “ (Druckschreiberab.)	1	04.12
	Manometer Ø100 bis 60 bar glyzeringefült	1	003.100.60
	Doppelnippel G1/2“ außen (Druckanschluss)	1	05.00
	Druckablassventil komp.	1	05.10
	Ventilstopfen M18x1,5 Satz	6	410111
	Ventile Ø16 Satz mit Dichtung	6	41012
	Druckregelventil komp.	1	43.444
	Verschlussschraube G3/8“	2	14.113
	Überströmventil komp.	1	50.10.S200
	Rückschlagventilsitz	1	50.10.002
	Rückschlagventilkegel mit Feder und O-Ring	1	
	GEKA Bildkupplung (Behälter)	1	
	GEKA Gewindestück ½“ AG (Behälter)	1	

Inbetriebnahme Prüfpumpe MP50/10 Digital

ab Baureihe BR1999.500

Elektromotorbetrieben mit Digitalem Manometer und Abschaltung

Elektrischer Anschluss:
Die Spannung (Volt) der Stromquelle muss mit der Angabe auf dem Motorschild übereinstimmen.

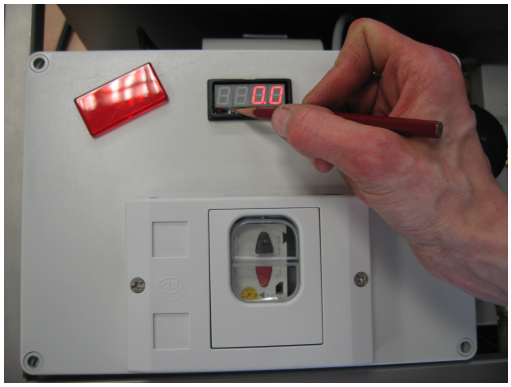
Wasserversorgung:
Der Wasserbehälter muss beim Prüfvorgang immer mit genügend Wasser versorgt werden.
Die Pumpe darf nie trocken laufen. Die Wassertemperatur muss unter 60 Grad liegen.
Saugen Sie niemals ungefiltertes Wasser.
Ansaugsieb am Saugschlauch stets in Ordnung halten.
Keine lösungshaltigen Flüssigkeiten z. B. Lacke, Verdünnung, Benzin oder Öl zum Prüfen verwenden.

Der Ölbehälter muss immer mit Schmieröl versorgt sein (15W40).

Erste Inbetriebnahme (entlüften)
1. Behälter mit sauberem Wasser füllen bis zum Rand
2. Druckregelventil ganz nach links drehen – Druckablassventil öffnen keinen Schlauch anschließen
3. Motor einschalten wenn Pumpe hörbar arbeitet Ablassventil schließen.
4. Am Druckanschluss muss jetzt ein Wasserstrahl kommen.
5. Motor abschalten
6. Die Pumpe ist nun entlüftet und Sie können mit dem Druckvorgang beginnen.

Inbetriebnahme (Digitale Druckverstellung)





1. Pumpe mit Strom versorgen
2. ca. 20sec. Warten bis die Anzeige bereit ist
3. Die rote Abdeckplatte der Anzeige abnehmen
4. Mit einem dünnen Stift die Taste 1 ca. 3sec. Gedrückt halten bis 1.on in der Anzeige erscheint
5. mit der Taste 2 oder 3 den Gewünschten Abschaltdruck einstellen.
6. Die Taste 1 3mal drücken bis die Anzeige wieder in der Druckanzeige ist.
7. An dem Druckanschluss eine Prüfflasche oder einen abgestopften Schlauch anbringen und Druckablassventil schließen.
8. Motor einschalten und mit Druckregelventil den Pumpendruck ca. 5% über dem Digitalen Abschaltdruck einstellen (Druckregelventil Hochdrehen bis Pumpe abschaltet und ca. ¼ Umdrehung weiter)
9. Ablassventil öffnen und Prüfflasche entfernen

Druckvorgang
1. Behälter mit sauberem Wasser füllen.
2. Druckanschluss über Druckschlauch mit dem zu prüfenden Objekt dicht verbinden
3. Ablassventil schließen
4. Motor einschalten
5. Die Pumpe arbeitet bis der vorher eingestellte Druck erreicht ist und schaltet dann ab. Der Druck hält sich von selbst
6. Gewünschte Prüfzeit abwarten, der Druck darf nicht abgefallen sein.
7. Nach Beendigung des Druckvorganges Ablassventil öffnen. Das Überdruckwasser fließt in den Behälter zurück

Wichtig
Bei jedem erneuten anfahren bzw. bei jedem erneuten einschalten des Motors ist immer das Druckablassventil zu öffnen. (Linksdrehung)

Der Druck muss unter den Rückschaltdruck von 5bar fallen der unter 1.off (Bild) eingestellt ist.



30.10.2012

Störungen/Ursache
Sollte die Prüfpumpe nach längerem Stillstand nicht ansaugen, liegt es vielfach daran, dass sich ein Luftpolster in den Kolben und Ventilen aufgebaut hat.
Gehen Sie wie nachstehend vor:

1. Behälter ganz bis oben mit Wasser voll füllen.
2. Der Druckschlauch darf dabei nicht mit dem zu prüfenden Objekt verbunden sein.
3. Das Druckablassventil Nr. 7 öffnen
4. Motor einschalten
5. Sobald am Druckanschluss Nr. 5 Wasser austritt, ist die Pumpe entlüftet
6. Motor abschalten

Die Druckbegrenzung wird über das federbeaufschlagte Überstromventil Nr. 4 eingestellt. Durch Spannen der Feder mit einem Gabelschlüssel (SW13 mm) erhöht sich der Ablassdruck, durch Entspannen der Feder erniedrigt sich der Ablassdruck. Nach Einstellen des entsprechenden Drucks muss die Kontermutter wieder festgezogen werden.

Aktuelle Informationen Bilder und Ersatzteillisten finden sie in Internet unter www.weidmanngmbh.de

Standard Parameter (Taste 2 für 2sec. gedrückt halten)		
Inp	I	
SenS	4-20	
DP	---.-	
di.Lo	0	
di.Hi	60	Max wert vom Sensor
Li	off	
Filt	0,5	
OutP	2P	
1.del	0.01	
1.out	nPn	
1.Err	on	
1.on	30	Variable Abschaltdruck
1.off	5	Rückschaltdruck